

### 3. KinderBrandBrief an die liebe Frau Merkel, unsere Bundeskanzlerin

Von Michel aus Waase von der Insel Ummanz / Rügen, Merkels Wahlkreis

Hallo Frau Merkel,

Ich habe gerade im Radio gehört, wie du dich mal so richtig aufgeregt hast. Da hast du doch wegen der ganzen bösen Worte gegen dich das hier gesagt:

„Ich muss ganz ehrlich sagen, wenn wir jetzt anfangen, uns noch entschuldigen zu müssen dafür, dass wir in Notsituationen ein freundliches Gesicht zeigen, dann ist das nicht mein Land.“

Das war, weil du gerne alle Flüchtlinge der Welt bei uns aufnehmen willst und gerade das aber ein paar anderen Leuten, nämlich denen, die dann für die Flüchtlinge ihre Wohnungen räumen und ihre sowieso schon miesen Arbeitsplätze hergeben müssen, irgendwie nicht passt.

Also ich weiß nicht Frau Merkel, ich kann die Leute schon verstehen. Wir haben hier keine Busse und keine Lehrer, keine Kindergärtner und Kindergartenplätze, nix um die vielen Versager und Schulabbrecher zu qualifizieren oder denen auch nur 'nen halbwegs gescheiten Job zu geben und du willst hier diese Menschen herbringen. Sind das nicht die gleichen Leute, die jedem sofort den Kopf abschneiden, der nicht wie sie ständig solche komischen Verrenkungen in Richtung Osten machen will? Ich glaube das nennen die Beten. Bei uns fallen die Brücken auseinander, die Straßen haben Löcher, genauso wie unsere Zähne und Mama und Papa wissen nicht, wie sie die nächste Miete bezahlen sollen. Und da kommst du und willst der Welt dein „freundliches Gesicht“ zeigen.

Das Problem mit dem freundlichen Gesicht von dir ist aber, dass dein Volk immer schwer dafür zu zahlen hat, wenn du freundlich in die Welt hinein lächeln willst. Ob das deswegen ist, weil die Welt einfach keine Ahnung von echter Schönheit hat und wir die Welt darum mit unseren Steuern und Leistungen für das "freundliche Gesicht" unserer Kanzlerin entschädigen müssen oder ob das so ist, weil hinter dem Lächeln eigentlich ein hämisches Grinsen über ein Volk steckt, dass sich derart billig verkaufen lässt, interessiert meine Eltern dabei schon lange nicht mehr. Die machen sich nur noch Sorgen und haben eine Heidenangst vor dem was du da gerade treibst (guck mal hier: [www.amazon.de/dp/B0117KWE8W](http://www.amazon.de/dp/B0117KWE8W); bei Problemen bitte den Link unten verwenden).

Bitte, liebe Frau Merkel, hör bitte einfach auf mit dem Grinsen äh... t'schuldigung... dem Freundlichen-Gesicht-Gemache. Mein Papa sagt auch, dass das mit dem „...dann ist das nicht mein Land" sowieso Quatsch sei, denn es ist das Land derer die hier leben und nicht deins. Aber ich denke, der hat dich nur falsch verstanden, nicht wahr? Du meinstest das eher so, dass du dazu gehörst zu dem Land, als unsere Kanzlerin und gar nicht, dass das Land deine sei, ja?

Also in dem Fall finde ich ja, dass das dann bestimmt doch noch dein Land ist, aber gewiss schon lange nicht mehr dein Volk... holst du dir darum gerade ein Neues her und wir müssen irgendwann alle gehen? Trotzdem kann ich dir noch helfen, auch wenn die großen Leute dich schon aufgegeben haben. Pass mal auf:

Vielleicht ist es ja für dich alles so schwer, weil du keine Kinder oder Enkel hast und darum die ganze Welt streicheln musst, so psychologisch, weißt du? Also da kann ich dir sofort helfen und einmal die Woche unsere kleine Schwester bei dir vorbei schicken. Die ist drei und kuschelt total gerne... hat auch gerade keine Läuse mehr, ehrlich (die gingen nämlich gerade schön rum hier in deinem Wahlkreis, die Läuse... naja eigentlich gehen die ja nicht, sondern krabbeln nur).

Und noch was zum Schluss:

Wir Kinder hier aus deinem Wahlkreis haben es ja schon so ganz schlecht, weil wir wegen den schrecklichen Schulzeiten und dem miserablen Nahverkehr um 5 Uhr Nachts und früher aus den Betten geprügelt werden. Wenn wir jetzt auch noch wegen deinem freundlichen Gesicht mitten in der Nacht vom Muezzin geweckt werden, dann bin ich aber wirklich nicht mehr dein Freund.